
Modulhandbuch

Politik-Wirtschaft - Master of Education (Gymnasium)-Studiengang

im Sommersemester 2022

erstellt am 20.04.2024

sow112 - Politische Ökonomie und Arbeit	3
sow113 - Globalisierung und Arbeit	5
sow261 - Internationale Beziehungen	7
sow720 - Europäisierung und transnationale Prozesse	9
sow273 - Didaktik der Politischen Bildung	11
ökb051 - Neuere Ansätze und Anwendungsfelder der Ökonomik	12
ökb060 - Anwendungsfelder ökonomischer Bildung: Fachliche und fachdidaktische Grundlagen	14
ökb251 - Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Europäische Union	16
ökb261 - Fachwissenschaftliche Werkstatt	18
ökb730 - Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung	19
ökb760 - Internationale Wirtschaftsbeziehungen	23
mam - Masterarbeitsmodul	25

Politische Bildung

sow112 - Politische Ökonomie und Arbeit

Modulbezeichnung	Politische Ökonomie und Arbeit
Modulkürzel	sow112
Kreditpunkte	9,0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	- Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) > Module - Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) > Politische Bildung
Zuständige Personen	- Heidenreich, Martin (Modulverantwortung) - Tepe, Markus (Modulverantwortung) - Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	Inhaltlich: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grundkenntnissen der politischen Ökonomie und der Arbeitssoziologie. Formal: Erwerb der Fähigkeit, sich ein Thema der politischen Ökonomie bzw. der Arbeitssoziologie exemplarisch zu erarbeiten, es in systematische Zusammenhänge einzuordnen sowie eigene Einsichten schriftlich und mündlich darzustellen. Hierdurch erwerben die Studierenden die Fähigkeit, Chancen und Risiken einer digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt und Wirtschaft einzuschätzen.
Modulinhalte	Das Modul besteht aus einer Vorlesung zum Thema Ökonomische Theorie der Politik und einem Seminar, in dem der Wandel der Arbeitsgesellschaft aus soziologischer Perspektive behandelt wird. Die Vorlesung bietet eine Einführung in die vergleichende politische Ökonomie (Comparative Political Economy). Die Grundidee besteht darin, politische Entscheidungsprozesse und die Funktionsweise politischer Institutionen unterschiedlicher Länder aus der Perspektive der politischen Ökonomie zu untersuchen. Dazu werden verschiedene Aspekte der vergleichenden ökonomischen Theorie der Politik vorgestellt, wie z.B. die ökonomische Theorie der Demokratie und Autokratie, der Bürokratietheorie, die ökonomische Theorie der Interessengruppen, politische Konjunkturzyklen, Staatsverschuldung, Globalisierung, etc. Die Vorlesung stützt sich dabei auf einfacher analytische Modelle und verbindet, wann immer dies möglich ist, Theorie mit ländervergleichender Empirie. In dem Seminar werden Kenntnisse über die moderne Arbeitsgesellschaft vermittelt und die zunehmende Bedeutung subjektiver, wissensbasierter, digitalisierter und globalisierter Arbeitsformen und der damit einhergehende Wandel der Beschäftigungsstrukturen rekonstruiert. Im nächsten Schritt wird die institutionelle Regulierung von Arbeit und Innovationen in ausgewählten Dimensionen (Beruf, Arbeitsbeziehungen, Arbeitsmarkt und Ungleichheiten) diskutiert und auf aktuelle Diskussionen über die Entgrenzung, Prekarisierung und Globalisierung der Arbeit eingegangen. Abschließend wird auf die von Land zu Land unterschiedlichen institutionellen Regulierungen von Arbeit eingegangen.
Literaturempfehlungen	Blankart, Charles B. (2017) Öffentliche Finanzen in der Demokratie. Eine Einführung in die Finanzwissenschaft. München: Vahlen. 9. Auflage Böhle, Fritz, G. Günter Voß und Günther Wachtler (Hrsg.), 2010: Handbuch Arbeitssoziologie. Wiesbaden: VS. Clark, W. R., Golder, M., & Golder, S. N. (2013) Principles of comparative politics. Washington, London, Sage. Hirsch-Kreinsen H, Ittermann P and Niehaus J (2018) Digitalisierung industrieller Arbeit: Die Vision Industrie 4.0 und ihre sozialen Herausforderungen. Baden-Baden: Nomos. Mueller, Dennis (2003) Public Choice III. Cambridge: Cambridge University Press.
Links	
Unterrichtsprachen	
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	Wintersemester
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	Dieses Modul ist für die Studierenden im M.Ed. Gymnasium - Politik/Wirtschaft mit dem Studienbeginn <u>nach dem Wintersemester 2020/21</u> kein Bestandteil des Curriculums. Bitte beachten Sie die Angaben Ihrer Prüfungsordnung: https://uol.de/studiengang/pruefungen/politik-wirtschaft-master-education-

		gym-499		
Modulart		Pflicht / Mandatory		
Modullevel		MM (Mastermodul / Master module)		
Lehr-/Lernform		1 VL + 1 S		
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul			Portfolio: VL: Politische Ökonomie: 1 empirischer Forschungssessay max. 10 Seiten. SE: Arbeit und Organisation: Vortrag (10-15 Minuten), Essay: max. 10 Seiten	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	WiSe	28
Seminar		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				
56 h				

sow113 - Globalisierung und Arbeit

Modulbezeichnung	Globalisierung und Arbeit
Modulkürzel	sow113
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) > Module • Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) > Politische Bildung
Zuständige Personen	• Heidenreich, Martin (Modulverantwortung) • Mattes, Jannika (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	Bereitschaft zur Lektüre englischer Fachliteratur
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Aspekte des Wandels der globalisierten Arbeits- und Wissensgesellschaft (insbesondere gesellschaftliche, wirtschaftliche, politische, kulturelle und ökologische Aspekte) differenziert zu verstehen und zueinander in Bezug zu setzen. Sie kennen sozialwissenschaftliche Technisierungs- und Globalisierungstheorien und können diese vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen kritisch reflektieren. Sie verfügen über Grundkenntnissen der politischen Ökonomie und der Arbeitssoziologie. Hierdurch erwerben die Studierenden die Fähigkeit, Chancen und Risiken einer digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt und Wirtschaft einzuschätzen.
Modulinhalte	In der Vorlesung werden grundlegende sozialwissenschaftliche Analysen der zunehmend grenzüberschreitenden Reichweite gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Prozesse vorgestellt. Das Konzept der Globalisierung verweist darauf, dass die innerstaatlichen Herausforderungen, vor die sich Politik und Wirtschaft gestellt sehen, enger mit weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den äußeren Beziehungen von Staaten verknüpft sind. Gleichzeitig geht die Verbreitung neuer Transport-, Informations- und Kommunikationstechnologien mit einer erhöhten Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften, zunehmenden sozialen und territorialen Ungleichheiten, einer Öffnung nationaler Wirtschaftsräume und einer Intensivierung transnationaler Beziehungen einher. Auch aktuelle Themen wie Klimawandel lassen sich nicht nationalstaatlich lösen. Daher werden in dieser Vorlesung die mit der Globalisierung von Politik und Gesellschaft verbundenen Tatsachen theoretisch und empirisch erörtert. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die moderne Arbeitsgesellschaft und rekonstruiert die zunehmende Bedeutung subjektiver, wissensbasierter, digitalisierter und globalisierter Arbeitsformen und der damit einhergehende Wandel der Beschäftigungsstrukturen. Im nächsten Schritt wird die institutionelle Regulierung von Arbeit und Innovationen in ausgewählten Dimensionen (Beruf, Arbeitsbeziehungen, Arbeitsmarkt und Ungleichheiten) diskutiert und auf aktuelle Diskussionen über die Entgrenzung, Prekarisierung und Globalisierung der Arbeit eingegangen. Abschließend wird auf die von Land zu Land unterschiedlichen institutionellen Regulierungen von Arbeit eingegangen.
Literaturempfehlungen	Kessler, Johannes (2016): Theorie und Empirie der Globalisierung. Grundlagen eines konsistenten Globalisierungsmodells. Wiesbaden: Springer. Scherrer, Christoph, Kunze, Caren (2011): Globalisierung. Göttingen: Vandenhoeck Ruprecht. Zusätzliche Literatur wird über Stud.IP bereitgestellt. Böhle, Fritz, G. Günter Voß und Günther Wachtler (Hrsg.), 2018: Handbuch Arbeitssoziologie. 2 Bände. Wiesbaden: VS.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Modulart	Wahlpflicht / Elective

Modullevel		MM (Mastermodul / Master module)		
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul				
Portfolio: 1 Vortrag (15-20 Minuten) im Seminar und eigenständige Gestaltung der anschließenden Sitzung; 1 Essay: ca. 3.000 Wörter				
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe	28
Seminar		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

sow261 - Internationale Beziehungen

Modulbezeichnung	Internationale Beziehungen			
Modulkürzel	sow261			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	- Fach-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule - kein Abschluss European Studies in Global Perspectives > Society, Economy and Politics - Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) > Politische Bildung - Master of Education (Haupt- und Realschule) Politik (Master of Education) > Mastermodule - Master of Education (Sonderpädagogik) Politik (Master of Education) > Mastermodule - Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Politik (Master of Education) > Mastermodule - Zwei-Fächer-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule			
Zuständige Personen	- Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) - Selck, Torsten Jörg (Modulverantwortung)			
Teilnahmevoraussetzungen	Bereitschaft zur Lektüre englischer Fachliteratur; im Proseminar Übernahme min. einer Arbeitsaufgabe			
Kompetenzziele	Ziele des Moduls sind das Erarbeiten theoretischer Grundlagen der internationalen Beziehungen sowie das Kennenlernen ausgewählter theoriegeleiteter Studien mit empirischen Bezügen. Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, aktueller internationale Entwicklungen und Konflikte aus unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Perspektiven zu analysieren und zu berteilen, Fragen und Problemlagen im Bereich der internationalen Beziehungen darzustellen und zu vermitteln. Darüber hinaus findet eine Erweiterung von fachsprachlichen Kompetenzen im Englischen statt.			
Modulinhalte	In der Vorlesung werden vorwiegend neuere angewandte Studien aus dem Bereich der internationalen Beziehungen diskutiert. Es geht außerdem darum, ausgehend von tagespolitischen Ereignissen politikwissenschaftliche Fragestellungen auf der theoretischen Ebene zu erarbeiten.			
Literaturempfehlungen	Ausgewählte Artikel aus internationalen Fachzeitschriften in den Seminaren.			
Links				
Unterrichtsprachen	Deutsch, Englisch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Modullevel	AS (Akzentsetzung / Accentuation)			
Lehr-/Lernform	1 V: 1.07. 081 + 1 S: 1.07.081-085			
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul		Portfolio, d.h. ein Forschungsdesign (minimal Abstract, Forschungsfrage, Stand der Forschung und Daten/Datenerhebungsmethode) im Rahmen der Vorlesung Internationale Beziehungen (zählt 50% der Gesamtnote; Länge: 5 bis 7,5 Seiten) sowie mehrere kurze Leistungen in einem der Seminare (zählt 50% der Gesamtnote).		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe	28
Seminar		2	SoSe	28
Seminar	European Studies in Global Perspectives	2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				
84 h				

sow720 - Europäisierung und transnationale Prozesse

Modulbezeichnung	Europäisierung und transnationale Prozesse
Modulkürzel	sow720
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) > Module • Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) > Politische Bildung
Zuständige Personen	• Selck, Torsten Jörg (Modulverantwortung) • Tepe, Markus (Modulverantwortung) • Heidenreich, Martin (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	Vertiefungsgebiete 1. Politische Soziologie (1.07.062+1.07.0621 oder 0622 oder 0624) Inhaltlich: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Entstehung und die Veränderung der Einstellungen individueller und kollektiver politischer Akteure (z.B. Wähler, Politiker, Parteien, Verbände, Verwaltung) und ihres Verhaltens im Kontext politischer Strukturen und Prozesse theoretisch zu erfassen und empirisch zu bearbeiten. Formal: Erwerb der Fähigkeit, eine Theorie der Einstellungs- und Verhaltensforschung eigenständig auf ein ausgewähltes Politikfeld anzuwenden und auf Grundlage einer kleinen empirischen Analyse zu validieren sowie die Fähigkeit, eigene Einsichten schriftlich und mündlich darzustellen. 2. Sozialwissenschaftliche Europastudien (1.07.063+1.07.0631) Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Prozesse europäischer Integration, ihre soziokulturellen und gesellschaftlichen Grundlagen und ihre inhärenten Spannungen und Dilemmata selbstständig zu analysieren. Am Beispiel transnationaler Vergesellschaftungsprozesse in Europa sollen Problembewusstsein und das Verständnis für empirische Zusammenhänge und theoretische Optionen geweckt werden. 3. Internationale Beziehungen (1.07.081+1.07.082 o. 083 o. 085 o. 086 o. 087) Ziele des Moduls sind das Erarbeiten theoretischer Grundlagen der internationalen Beziehungen sowie das Kennenlernen ausgewählter theoriegeleiteter Studien mit empirischen Bezügen. Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, aktueller internationale Entwicklungen und Konflikte aus unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Perspektiven zu analysieren und zu beurteilen, Fragen und Problemlagen im Bereich der internationalen Beziehungen darzustellen und zu vermitteln. Darüber hinaus findet eine Erweiterung von fachsprachlichen Kompetenzen im Englischen statt.
Modulinhalte	In dem Modul können verschiedene, international vergleichende Soziologien und Vertiefungsbereiche gewählt werden, u.a. Politische Soziologie, Sozialwissenschaftliche Europastudien sowie Internationale Beziehungen. Vorlesung und Seminar müssen jeweils im selben Vertiefungsgebiet besucht werden. 1. Politische Soziologie Die Vorlesung führt ein in die wissenschaftliche Analyse von politischen Einstellungen und Verhaltensweisen. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die wichtigsten theoretischen Ansätze zur Erklärung politischer Einstellungen und politischen Verhaltens und die Methoden der politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung. Dementsprechend werden u.a. die folgenden Themen behandelt: Politische Sozialisation, Ideologien, Werte- und Wertewandel, politische Partizipation, soziales Kapital, Wahlsoziologie, politische Kommunikation, Parlamentssoziologie, Bürokratie- und Elitforschung. In dem vertiefenden, politikfeldbezogenen Seminar können die Studierenden ihre Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung auf verschiedenen Politikfeldern (Wirtschaft, Arbeit, Bildung, Soziales, etc.) exemplarisch anwenden, eine wissenschaftliche Fragestellung formulieren und selbstständig bearbeiten. 2. Sozialwissenschaftliche Europastudien Aufgrund der Europäisierung und Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft wachsen in allen Berufsfeldern die Anforderungen an Kenntnisse europäischer und globaler Strukturen. In den "Sozialwissenschaftlichen Europastudien" sollen solche Kenntnisse über die europäischen Länder und die europäische Union vermittelt werden. Hierbei wird davon ausgegangen, dass "Europa" keine fest umrissene räumliche, politische oder gesellschaftliche Einheit ist. Gleichzeitig aber ist Europa mehr als ein Ensemble unverbundener Völker, Kulturen, Sprachen und Geschichten. "Europa" ist vielmehr ein Beispiel für einen neuartigen transnationalen Raum, der zum einen das zu eng gewordene Korsett nationalstaatlich regulierter Räume überschreitet und der zum anderen durch institutionell stärker eingebettete Beziehungen als die Weltgesellschaft gekennzeichnet ist. Den sozialwissenschaftlichen Europastudien geht es um die Analyse der

		demographischen, wohlfahrtsstaatlichen, wirtschaftlichen, politischen und soziokulturellen Dimensionen und Dynamiken dieses Raumes. 3. Internationale Beziehungen In der Vorlesung werden vorwiegend neuere angewandte Studien aus dem Bereich der internationalen Beziehungen diskutiert. Es geht außerdem darum, ausgehend von tagespolitischen Ereignissen politikwissenschaftliche Fragestellungen auf der theoretischen Ebene zu erarbeiten.		
Literaturempfehlungen		Politische Soziologie Kaina, Viktoria und Andrea Römmele (2009) Politische Soziologie. Ein Studienbuch, Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften. Dalton, Russell J. und Hans-Dieter Klingemann (2007) The Oxford Handbook of Political Behavior, Oxford, Oxford University Press. Sozialwissenschaftliche Europastudien Eigmüller, Monika und Steffen Mau, 2010: Gesellschaftstheorie und Europapolitik. Wiesbaden: VS-Verlag. Immerfall, Stefan/Göran Thernborn, Göran (Hg.) (2010): Handbook of European Societies. Berlin: Springer. Mau; Steffen, und Roland Verwiebe, 2009: Die Sozialstruktur Europas. Konstanz: UVK Internationale Beziehungen Ausgewählte Artikel aus internationalen Fachzeitschriften in den Seminaren.		
Links				
Unterrichtsprachen		Deutsch, Englisch		
Dauer in Semestern		1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul		jährlich		
Aufnahmekapazität Modul		unbegrenzt		
Hinweise		<i>Dieses Modul ist für die Studierenden im M.Ed. Gymnasium - Politik/Wirtschaft mit dem Studienbeginn nach dem Wintersemester 2020/21 kein Bestandteil des Curriculums. Bitte beachten Sie die Angaben Ihrer Prüfungsordnung: https://uol.de/studiengang/pruefungen/politik-wirtschaft-master-education-gym-499</i>		
Lehr-/Lernform		6 KP Vorschlag zur Belegung des Moduls: 1 V: 062 + 1 S: 0621 oder 0622 oder 2S: 063+0631 oder 1 V: 081 + 1 S: 082-085 2. FS Martin Heidenreich, Markus Tepe, Torsten Selck		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul		1. Politische Soziologie Portfolio: Ein empirischer Forschungsskizze (10 Seiten) in der Vorlesung und ein Kurzvortrag und ein Forschungsskizze (5 Seiten) in einem beliebig gewählten Seminar. 2. Sozialwissenschaftliche Europastudien Portfolio: Ein Kurzvortrag und ein Forschungsskizze (5-6 Seiten) in zwei Veranstaltungen dieses Vertiefungsgebiets. 3. Internationale Beziehungen Portfolio, d.h. ein Forschungsdesign (minimal Abstract, Forschungsfrage, Stand der Forschung und Daten/Datenerhebungsmethode) im Rahmen der Vorlesung Internationale Beziehungen (zählt 50% der Gesamtnote; Länge: 5 bis 7,5 Seiten) sowie mehrere kurze Leistungen in einem der Seminare (zählt 50% der Gesamtnote).		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe	28
Seminar		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

sow273 - Didaktik der Politischen Bildung

Modulbezeichnung		Didaktik der Politischen Bildung		
Modulkürzel		sow273		
Kreditpunkte		9.0 KP		
Workload		270 h		
Verwendbarkeit des Moduls		• Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) > Politische Bildung		
Zuständige Personen		• Oeftering, Tonio (Modulverantwortung) • Oetken-Brinkmann, Petra (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)		
Teilnahmevoraussetzungen		sow270		
Kompetenzziele		Die Studierenden vertiefen exemplarische Konzeptionen, Strategien, Prinzipien und Methoden der Politischen Bildung. Es werden Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Reflexion politischer Bildungsprozesse erworben.		
Modulinhalte		Dieses Modul beschäftigt sich mit grundsätzlichen theoretischen und praxisrelevanten Fragen des Unterrichts im Fach „Politik“ und der außerschulischen politischen Bildung.		
Literaturempfehlungen		Siehe Veranstaltungsankündigungen (Stud.IP).		
Links				
Unterrichtssprache		Deutsch		
Dauer in Semestern		1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul		jährlich		
Aufnahmekapazität Modul		unbegrenzt		
Modulart		Pflicht / Mandatory		
Modullevel		MM (Mastermodul / Master module)		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul		Portfolio bestehend aus: Eingangs- und Abschlussreflexion, Beantwortung der Leitfragen zur Seminarliteratur beider Seminare + Rechercheauftrag zu einem Themenbereich aus einem Seminar. oder Kurzreferat, Sitzungsprotokollen, der schriftlichen Beantwortung von Leit- und Reflexionsfragen + Rechercheauftrag zu einem Themenbereich aus einem Seminar oder Mündliche Prüfung (20 Minuten, ggf. als Gruppenprüfung) zu den Inhalten beider im Modul belegten Veranstaltungen.		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar		2	WiSe	28
Seminar		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

Ökonomische Bildung

ökb051 - Neuere Ansätze und Anwendungsfelder der Ökonomik

Modulbezeichnung	Neuere Ansätze und Anwendungsfelder der Ökonomik
Modulkürzel	ökb051
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) > Module • Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) > Ökonomische Bildung • Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung (Bachelor) > Basismodule
Zuständige Personen	• Loerwald, Dirk (Modulverantwortung) • Schröder, Rudolf (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen des Moduls über Stud.IP erforderlich, Einführung in Stud.IP und die internetgestützte Lernumgebung
Kompetenzziele	Die Studierenden - kennen die Entwicklungslinien des ökonomischen Denkens - können einschlägige ökonomische Theoriekonzepte ideengeschichtlich einordnen - kennen institutionenökonomische Theorien und sind in der Lage, diese Theorien problemorientiert anzuwenden - verfügen über Grundlagenwissen zu neuen Ansätzen der Spieltheorie, der Verhaltensökonomik und der experimentellen Wirtschaftsforschung - können die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den verschiedenen Theorieansätzen darstellen - ...
Modulinhalte	Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen: Entwicklungslinien und neuere Ansätze der Ökonomik: In dieser Vorlesung werden in einem ersten Teil die Grundzüge der Entwicklung des ökonomischen Denkens behandelt. Ausgehend von klassischen Ansätzen (z. B. Smith/ Ricardo) werden die Konzepte ausgewählter Ökonomen dargestellt (z. B. Marx, Keynes, Friedman, Schumpeter) und in die zugrunde liegenden wirtschaftstheoretischen Paradigmen eingeordnet. Im zweiten Teil der Vorlesung liegt der Fokus auf den neueren und neuesten Ansätzen der Ökonomik. Hier werden die Neue Institutionenökonomik, die Spieltheorie die Verhaltensökonomik (Behavioral Economics) und die experimentelle Wirtschaftsforschung in ihren Grundzügen dargestellt. Betriebswirtschaftliche Theorien und Anwendungsfelder: In der Vorlesung werden wichtige betriebswirtschaftliche Theorien behandelt. Dies betrifft u. a. die Ansätze rund um die Institutionenökonomik, (Transaktionskostentheorie, Property-Rights-Theorie, Principal-Agent-Theorie), Entscheidungstheorien, Organisationstheorien und ressourcenorientierte Theorien. Die Erörterung erfolgt im Kontext gesellschaftlicher und ideengeschichtlicher Zusammenhänge. Zugleich wird die Relevanz der Theorien für die Entscheidungs- und Gestaltungsfelder innerhalb von Unternehmen und in der Unternehmensumwelt analysiert.
Literaturempfehlungen	- Beck, H. (2014): Behavioral Economics. Eine Einführung. Wiesbaden. - Breisig, T. (2009): Betriebliche Organisation - Gerum, E. (2011): Unternehmensverfassung. Oldenburg - Göbel, E. (2002): Neue Institutionenökonomik. Konzepte und betriebswirtschaftliche Anwendungen. Stuttgart. - Kurz, H.-D. (2013): Geschichte des ökonomischen Denkens Taschenbuch. München. - Pfiem, R. (2011): Heranführung an die Betriebswirtschaftslehre, 3. Aufl. Marburg: Metroplis - Pierenkemper, T. (2012): Geschichte des modernen ökonomischen Denkens. Große Ökonomen und ihre Ideen. 4. Auflage. Göttingen. - Richter, R./Furubotn, E. G. (2010): Neue Institutionenökonomik: eine kritische Würdigung. 4., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen. - Schwaiger, M.; Meyer, A. (Hrsg.) (2009): Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft: Handbuch für Wissenschaftler und Studierende. München.
Links	http://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/
Unterrichtssprache	Deutsch

Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	-	
Modulart	Pflicht / Mandatory	
Modullevel	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
Lehr-/Lernform	2 SE mit Ü	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP: https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current	1 Modulprüfung • mündl. Prüfung (45 - 60 min.) oder • Klausur (120 min.) oder • Referat (30 - 60 min.) oder • Hausarbeit (3000 - 5000 Wörter) oder • Portfolio (max. 5 Teilleistungen)
Lehrveranstaltungsform	Seminar und Übung (<i>Sie müssen beide Veranstaltungen belegen!</i>)	
SWS	4	
Angebotsrhythmus	SoSe	

ökb060 - Anwendungsfelder ökonomischer Bildung: Fachliche und fachdidaktische Grundlagen

Modulbezeichnung	Anwendungsfelder ökonomischer Bildung: Fachliche und fachdidaktische Grundlagen
Modulkürzel	ökb060
Kreditpunkte	6,0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) > Module • Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) > Ökonomische Bildung • Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung (Bachelor) > Basismodule
Zuständige Personen	• Loerwald, Dirk (Modulverantwortung) • Schröder, Rudolf (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) • Modulverantwortlichen, Die (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	Die Studierenden • verfügen über ein ökonomisches Grundlagenwissen in den Bereichen Finanzen, Entrepreneurship, Wirtschaftsethik und Umweltökonomie. • kennen zentrale Modelle und Theorieansätze in den Bereichen Finanzen, Entrepreneurship, Wirtschaftsethik und Umweltökonomie und wenden diese problemorientiert an. • verstehen, analysieren und reflektieren fachdidaktische Konzeptionen und didaktisch-methodische Implikationen in den Bereichen Finanzielle Bildung, Entrepreneurship Education, Umweltbildung und Wirtschaftsethische Bildung. • sind in der Lage, in den genannten Bereichen fachlich und fachdidaktisch fundierte Lehr-Lern-Prozesse anzuleiten und zu reflektieren.
Modulinhalte	Die ökonomische Bildung lässt sich in verschiedene Teilbereiche ausdifferenzieren, die wiederum ganz spezifische Anwendungsfelder beschreiben. In zwei Veranstaltungen werden je zwei inhaltsnahe Anwendungsfelder in ihren fachlichen und fachdidaktischen Grundzügen skizziert. Finanzielle Allgemeinbildung und Entrepreneurship Education: In dieser Veranstaltung werden zwei gesellschaftlich relevante und individuell bedeutsame Bildungsaufgaben der ökonomischen Bildung behandelt. Eine Vielzahl von Studien belegt, dass das Finanzwissen und die Finanzkompetenz von Kindern und Jugendlichen defizitär sind und dass sich daraus Probleme wie beispielsweise individuelle Überschuldungssituationen ergeben. Damit eng verbunden ist die Förderung von Verbraucherbildung. Ebenso weisen empirische Daten darauf hin, dass Gründermentalität und Unternehmergeist insbesondere in Europa und in Deutschland gefördert werden müssen, um Wirtschaftswachstum und Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten, Selbständigkeit zu fördern und die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt zu bewältigen. Ausgehend von diesen grundlegenden Diagnosen und Problembeschreibungen werden fachliche Grundlagen, konzeptionelle Ansätze und Lehr-Lern-Arrangements der beiden Anwendungsfelder bearbeitet. Wirtschaftsethik und Umweltbildung: Die Auseinandersetzung mit moralischen Fragen des Wirtschaftens lässt sich bis in die Antike zurück verfolgen, allerdings hat sich die Wirtschaftsethik als eigenständige Disziplin erst in den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts etabliert. Die wirtschaftsethische Literatur beinhaltet ein breites Spektrum unterschiedlicher Ansätze, die sich mehr oder weniger individuelleethischen oder institutionenethischen Konzeptionen zuordnen lassen. Diese Ansätze geraten im ersten Teil der Veranstaltung in den Fokus und werden mit Hilfe ausgewählter wirtschaftsethischer Anwendungsfelder exemplifiziert. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden umweltökonomische Theorien behandelt und vor diesem Hintergrund die konzeptionellen und inhaltlichen Grundlagen einer (auch) ökonomisch ausgerichteten Umweltbildung thematisiert.
Literaturempfehlungen	Homann, K./Lütge C. (2004): Einführung in die Wirtschaftsethik, Münster: LIT Kirchner, V./Loerwald, D. (2014): Entrepreneurship Education in der ökonomischen Bildung. Eine fachdidaktische Konzeption für den

Wirtschaftsunterricht, Hamburg: Joachim-Herz-Stiftung
 Krol, G.-J. (2011): Umweltökonomik. Qualifizierungsbaustein G 09. Oldenburg: IÖB
 Retzmann, T. (Hg.) (2011): Finanzielle Bildung in der Schule - Mündige Verbraucher durch ökonomische Bildung, Schwalbach/Ts.: Wochenschau.

Links	http://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modulart	Wahlpflicht / Elective	
Modullevel	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
Lehr-/Lernform	2 SE mit Ü	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin siehe Stud.IP: https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefung/plugin/studentpruefungen/current	1 Modulprüfung • mündl. Prüfung (45 - 60 min.) oder • Klausur (120 min.) oder • Referat (30 - 60 min.) oder • Hausarbeit (3000 - 5000 Wörter) oder • Portfolio (max. 5 Teilleistungen)
Lehrveranstaltungsform	Seminar und Übung (Sie müssen beide Veranstaltungen belegen!)	
SWS	4	
Angebotsrhythmus	SoSe	

ökb251 - Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Europäische Union

Modulbezeichnung	Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Europäische Union
Modulkürzel	ökb251
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) > Ökonomische Bildung • Master of Education (Sonderpädagogik) Wirtschaft (Master of Education) > Mastermodule • Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung (Bachelor) > Aufbaumodule
Zuständige Personen	• Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) • Loerwald, Dirk (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	Die Studierenden • verfügen über ein Grundlagenwissen in den Bereichen „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ und „Europäische Union“. • analysieren die Zusammenhänge zwischen dem Zusammenwachsen der Volkswirtschaften und dem Wirtschaftswachstum. • erkennen, dass die Zunahme internationaler Wirtschaftsbeziehungen mehr ökonomische Freiheiten schafft und bisher trennende Grenzen an Bedeutung verlieren. • reflektieren, dass sich dadurch aber auch wirtschaftliche Interdependenzen und Abhängigkeiten sowie der internationale Wettbewerbsdruck erhöhen. • beschreiben die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion bis zur jetzigen EU. • kennen die wirtschaftlichen und politischen Zielsetzungen der EU.
Modulinhalte	Erklärungsansätze des internationalen Handels und Institutionen der Weltwirtschaft: • Bedeutung und Erfassung des internationalen Handels • Ursachen des internationalen Handels • Freihandel oder Protektionismus • Liberalisierung und regionale Wirtschaftsintegration • Währung und Wechselkurs • Internationale Finanzinstitution Die Europäische Union: • Kurzgeschichte der europäischen Integration • Institutionen, Finanzierung und Verträge der EU • Integrationsstufen • EU-Erweiterung 2004 • EU-Verfassung
Literaturempfehlungen	Kruber, K.-P. (2005): Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Ökonomische Bildung kompakt Band 6, Braunschweig: Wetsermann. Krugman, P. R. (2011): Internationale Wirtschaft. Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 9. aktualisierte Auflage, München: Pearson. Holzinger, K u. a. (2005): Die Europäische Union. Theorien und Analysekonzepte, Paderborn: Schöningh. Pfetsch, F. R. (2005): Die Europäische Union. Eine Einführung. Geschichte, Institutionen, Prozesse, München: Fink.
Links	https://www.uni-oldenburg.de/nc/studium/studiengang/?tab=profile&id_studg=131
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	30

Hinweise	Im Lehrenden-Jour-Fix zu Beginn des Semesters wird abgestimmt und festgelegt, mit Hilfe welcher Prüfungsform die Modulprüfung durchgeführt wird. Dies wird zu Beginn der Veranstaltungen den Studierenden erläutert	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Modullevel	AC (Aufbaucurriculum / Composition)	
Lehr-/Lernform	2 SE	
Vorkenntnisse	Basiscurriculum	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP: https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungplugin/studentpruefungen/current	1 Modulprüfung • Referat (45 - 75 min.) oder • Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder • Projektarbeit (12 - 17 Seiten) • Portfolio (max. 6 Teileleistungen)
Lehrveranstaltungsform	Seminar (<i>Sie müssen **beide** Veranstaltungen belegen!</i>)	
SWS	4	
Angebotsrhythmus	WiSe	

ökb261 - Fachwissenschaftliche Werkstatt

Modulbezeichnung	Fachwissenschaftliche Werkstatt	
Modulkürzel	ökb261	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) > Ökonomische Bildung • Master of Education (Sonderpädagogik) Wirtschaft (Master of Education) > Mastermodule • Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung (Bachelor) > Aufbaumodule	
Zuständige Personen	• Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) • Schröder, Rudolf (Modulverantwortung)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Die Studierenden - erarbeiten die theoretischen Grundlagen von ausgewählten volks- und betriebswirtschaftlichen Gegenstandsbereichen - beurteilen unterschiedliche fachwissenschaftliche Positionen zu den Gegenstandsbereichen hinsichtlich ihrer Reichweiten und Grenzen - analysieren die Gegenstandsbereiche mit fachdidaktischen Relevanzkriterien vor dem Hintergrund der möglichen Umsetzung im Wirtschaftsunterricht.	
Modulinhalte	In den beiden Veranstaltungen werden ausgewählte betriebs- und/oder volkswirtschaftliche Gegenstandsbereiche mit einem großen politischem Diskussionspotenzial und/ oder wirtschaftswissenschaftlichem Innovationspotenzial sowie einer hohen fachdidaktischen Relevanz behandelt. Fachwissenschaftliche Werkstatt I: Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die Auseinandersetzung mit einem volkswirtschaftlichen Gegenstandsbereich. Fachwissenschaftliche Werkstatt II - Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die Auseinandersetzung mit einem betriebswirtschaftlichen Gegenstandsbereich. Bei einem besonders umfassenden Gegenstandsbereich besteht zudem die Möglichkeit, den Gegenstandsbereich zum Inhalt beider Veranstaltungen zu machen.	
Literaturempfehlungen	Literaturangabe erfolgt über die Veranstaltungskommentare und von den Lehrenden in den Veranstaltungen	
Links	Anmeldung über Stud.IP zu den Lehrveranstaltungen des Moduls erforderlich	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	30	
Hinweise	Im Lehrenden-Jour-Fix zu Beginn des Semesters wird abgestimmt und festgelegt, mit Hilfe welcher Prüfungsform die Modulprüfung durchgeführt wird. Dies wird zu Beginn der Veranstaltungen den Studierenden erläutert	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Modullevel	AC (Aufbaucurriculum / Composition)	
Lehr-/Lernform	2 SE	
Vorkenntnisse	Basiscurriculum	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP: https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current	1 Modulprüfung - Referat (45 - 75 min.) oder - Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder - Projektarbeit (12 - 17 Seiten) - Portfolio (max. 6 Teilleistungen)
Lehrveranstaltungsform	Seminar (Sie müssen beide Veranstaltungen belegen!)	
SWS	4	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	

ökb730 - Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung

Modulbezeichnung	Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung
Modulkürzel	ökb730
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) > Module • Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) > Ökonomische Bildung
Zuständige Personen	• Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) • Loerwald, Dirk (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Basiscurriculum (Bachelor)
Kompetenzziele	Die Studierenden • erwerben Kenntnisse, um Modelle zur Unterrichtsplanung und entsprechende Realisierungsvorschläge für den Wirtschaftsunterricht fachdidaktisch und unterrichtspraktisch zu beurteilen. • reflektieren Unterrichtsmaterialien und entwickeln Unterrichtshilfen für den Wirtschaftsunterricht. • erwerben theoretische Grundlagen, um die Funktion von Übung und Erfolgskontrollen im Wirtschaftsunterricht bestimmen zu können. • gestalten Realisierungsvorschläge für die Gestaltung von Übung und Erfolgskontrollen im Wirtschaftsunterricht. • erwerben theoretische Grundlagen, um Möglichkeiten der Realisierung von Methoden-/Urteilskompetenz und Arbeitstechniken in der ökonomischen Bildung bestimmen zu können. • reflektieren schulische Möglichkeiten einer Diagnostik und der Evaluation von Unterrichtssequenzen oder Didaktischen Experimenten in der ökonomischen Bildung.
Modulinhalte	Grundlagen der Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung (3KP): • Didaktische Modelle und lerntheoretische Grundlagen der Unterrichtsplanung • Ebenen der Unterrichtsplanung im Wirtschaftsunterricht • Kompetenzorientierung des Wirtschaftsunterrichts • Medien-/Materialentwicklung für die Gestaltung von Wirtschaftsunterricht Üben und Erfolgskontrollen in der ökonomischen Bildung (3KP): • Anthropologische, lern- und gedächtnispsychologische Grundlagen des Übens • Fachdidaktische Grundlagen des Übens im Wirtschaftsunterricht • Evaluation von Leistungsstand und Lernerfolg im Wirtschaftsunterricht • Gestaltungsmöglichkeiten von zeitpunkt- und zeitraumbezogenen Erfolgskontrollen im Wirtschaftsunterricht Theorie und Praxis des Politik-Wirtschaftsunterrichts (3 KP) • Politik-Wirtschaftsunterricht am Gymnasium • Methoden-/Urteilskompetenz und Arbeitstechniken in der ökonomischen Bildung • Unterrichtliche Realisierungsmöglichkeiten von Methoden/Urteilskompetenz und Arbeitstechniken im Kontext von Wirtschaftsunterricht • Evaluation von Unterrichtssequenzen in der ökonomischen Bildung
Literaturempfehlungen	Basisliteratur: Kaminski, H. (2017): Fachdidaktik der ökonomischen Bildung, Paderborn: Schöningh Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (2012): Konzepte und Instrumente der Unterrichtsplanung – Ein pragmatischer Vorschlag, in: Methodik des Ökonomieunterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen, 4., vollst. überarb. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 305-324

Weiterführende Literatur:

Klauer, K.J.; Leutner, D. (2012): Lehren und Lernen. Eine Einführung in die Instruktionspsychologie, 2., überarb. Aufl. Weinheim: Beltz
Wellenreuther, M. (2014): Lehren und Lernen- aber wie? Empirisch-experimentelle Forschungen zum Lehren und Lernen im Unterricht, 7., korrigierte Aufl. Baltmannsweiler: Schneider
Dubs, R. (2009): Lehrerverhalten. Ein Beitrag zur Interaktion von Lehrenden und Lernenden im Unterricht, 2., überarb. Aufl. Stuttgart: Steiner

Links	https://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	30

Hinweise

Im Lehrenden-Jour-Fix zu Beginn des Semesters wird abgestimmt und festgelegt, mit Hilfe welcher Teilleistungen die Modulprüfung durchgeführt wird. Dies wird zu Beginn der Veranstaltungen den Studierenden erläutert.

Veranstaltung 2.04.210 - Grundlagen der Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung für das Fach Politik-Wirtschaft:

Inhaltliche Erläuterung: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht gehört zu den Kernaufgaben von Lehrkräften. In der Veranstaltung werden theoretische Grundlagen der Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung behandelt und Grundlagen gelegt, so dass Studierende exemplarisch für den Politik-Wirtschaftsunterricht Unterrichtsmaterialien entwickeln können.

Inhalte der Veranstaltung sind:

- Kompetenzorientierung im Politik-Wirtschaftsunterricht
- Grundlagen der Unterrichtsplanung
- Lernkonzept in der ökonomischen Bildung
- Hinweise zu Schulbuchanalyse und Gestaltung von Unterrichtsmaterialien
- Entwicklung, Präsentation und Reflexion von Unterrichtsmaterialien für den Politik-Wirtschaftsunterricht

Die Veranstaltung ist Bestandteil des Mastermoduls ökb730 "Grundlagen der Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung" (Politik-Wirtschaft)

Durchführung: Basierend auf theoretischen Grundlagen der Unterrichtsplanung für den Politik-Wirtschaftsunterricht besteht die Aufgabe in der Veranstaltung darin, ein ausgewähltes Schulbuchkapitel zu analysieren, welche Materialien didaktisch begründet beispielsweise hinsichtlich Aktualisierung, fachlicher und methodischer Vertiefung (Arbeitstechniken) und Feedback ergänzt werden könnten.

Die entwickelten Unterrichtsmaterialien werden im Rahmen der Veranstaltung präsentiert und es erfolgt eine konstruktiv/kritische Rückmeldung. Auf Basis dieses Feedbacks können die Materialien bis zum Abgabetermin für die Modulprüfung überarbeitet werden. Die Präsentationstermine werden in der Veranstaltung geklärt.

In der 1. Sitzung der Veranstaltung wird ferner die Vorbereitung auf das Fachpraktikum organisiert; die Vorbereitungsveranstaltung wird mit Unterstützung Mitwirkender Lehrkräfte an zwei Gymnasien im Raum Oldenburg durchgeführt.

Art der Modulprüfung 2.04.210: Portfolio

Veranstaltung 2.04.211 - Üben und Erfolgskontrollen...Fach Politik-Wirtschaft:

Inhaltliche Erläuterung: Die Diskussion um kompetenzorientierten Unterricht und empirische Ergebnisse zum „guten Unterricht“ verweisen – im Rahmen problemorientierten Lernens - auf Üben, Anwenden und Vertiefen als Gelingensbedingungen des Lernens. Üben und Erfolgskontrollen haben die didaktische Funktion, Kompetenzen und Lernergebnisse zu sichern, den Lernenden ein entsprechendes Feedback zu ermöglichen sowie den Lernerfolg zu überprüfen. „Guter Unterricht“ bedingt desweiteren lerndiagnostische Grundlagen seitens der Lehrkräfte.

In der Veranstaltung sollen zu Themen des Kerncurriculums Politik-Wirtschaft kompetenzorientierte und nach Schwierigkeitsgrad differenzierte Übungsmaterialien sowie jeweils eine Lernerfolgskontrolle entwickelt werden.

Inhalte der Veranstaltung sind:

- Theoretische Grundlagen zum Üben, für die Gestaltung von Erfolgskontrollen im Politik-Wirtschaftsunterricht und zur Lerndiagnostik
- Gestaltungshinweise für die Entwicklung von Übungsbeispielen und Erfolgskontrollen
- Entwicklung von differenzierten Unterrichtsmaterialien für Übung und Erfolgskontrolle
- Präsentation, Diskussion und Reflexion der entwickelten Materialien

Die Veranstaltung ist integrativer Bestandteil des Mastermoduls ökb730 "Grundlagen der Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung" (Politik-Wirtschaft)

Durchführung:

Basierend auf theoretischen Grundlagen zur Übung und zur Gestaltung von Erfolgskontrollen für den Politik-Wirtschaftsunterricht besteht die Aufgabe in der Veranstaltung darin, ein ausgewähltes Schulbuchkapitel zu analysieren, welche Übungsmaterialien hinsichtlich Reproduktion, Reorganisation, Transfer und Problemlösen zu entwickeln sind, um Grundlagen des Unterrichts zu festigen. Ferner ist eine entsprechende Erfolgskontrolle mit Aufgaben zu den entsprechenden Schwierigkeitsgraden zu entwickeln.

Die entwickelten Unterrichtsmaterialien werden im Rahmen der Veranstaltung präsentiert und es erfolgt eine konstruktiv/kritische Rückmeldung. Auf Basis dieses Feedbacks können die Materialien bis zum Abgabetermin für die Modulprüfung überarbeitet werden. Die Präsentationstermine werden in der Veranstaltung geklärt.

Art der Modulprüfung 2.04.211: Portfolio

Veranstaltung 2.04.212 - Theorie und Praxis des Unterrichts im Fach Politik-Wirtschaft

Inhaltliche Erläuterung und Hinweise zur Durchführung: folgen vom Dozenten in der Veranstaltung.

Die Veranstaltung 2.04.213 - Praxismodul Fachpraktikum Fach Politik-Wirtschaft entfällt - sie wurde ersetzt durch Modul prx530 und Veranstaltung 2.04.510

Inhaltliche Erläuterungen zur Veranstaltung 2.04.510: Die Veranstaltung bereitet auf die Durchführung des Fachpraktikums für das Fach Politik-Wirtschaft vor. Die Vorbereitungsveranstaltung wird mit Unterstützung von Mitwirkenden Lehrkräften an Gymnasien im Oldenburger Raum durchgeführt. Organisation, Zuordnung zu den Mitwirkenden Lehrkräften und Termingestaltung für die Vorbereitungssitzungen und Durchführung von Unterricht an Schulen finden in der ersten Sitzung der Veranstaltung „2.04.510 - Begleitveranstaltung zum Fachpraktikum“ statt.

Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht gehört zu den Kernaufgaben von Lehrkräften in der ökonomischen Bildung. In der Vorbereitungsveranstaltung werden – basierend auf theoretischen Grundlagen der Unterrichtplanung – für den Politik-Wirtschaftsunterricht exemplarisch Unterrichtsstunden im Rahmen einer Unterrichtseinheit geplant, an einer Schule durchgeführt und ausgewertet.

Inhalte der Veranstaltung sind:

- Schulische und unterrichtliche Rahmenbedingungen
- Planung von Unterrichtsstunden im Rahmen einer Unterrichtseinheit
- Präsentation von Stundenentwürfen und Diskussion/Reflexion
- Durchführung von Unterrichtsstunden an Schulen und Reflexion
- Hospitationen

Eine regelmäßige Teilnahme an der Vorbereitungsveranstaltung ist Voraussetzung für die Erprobung von Stundenentwürfen in der schulischen Praxis

Art der Modulprüfung: Wird rechtzeitig vom Dozenten bekannt gegeben

Die Veranstaltung 2.04.214 - Praxismodul Forschungs- und Entwicklungspraktikum im Fach Politik-Wirtschaft entfällt - sie wurde ersetzt durch Modul prx536 und die Veranstaltung 2.04.520

Inhaltliche Erläuterungen zur Veranstaltung 2.04.520: Wesentlicher Bestandteil einer entwickelten Berufs- und Lehrkompetenz ist, dass Forschungsergebnisse zu Themen des Politik-Wirtschaftsunterrichts beurteilt oder z.B. Taschengeldumfragen gemäß den Anforderungen empirischer Sozialforschung realisiert werden können.

In der Veranstaltung werden die Studierenden in die Lage versetzt, ein Forschungsvorhaben zu einer aktuellen Problematik des Politik-Wirtschaftsunterrichts vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten. Intention ist es, die Berufseingangsphase mit Hilfe sog. Entwicklungsaufgaben, d. h. den Berufsanfang von Lehrkräften im Fach Politik-Wirtschaft systematisch zu erfassen.

In der Vorbereitungsveranstaltung werden Studierende angeleitet, mit Hilfe eines leitfadengestützten Interviews Lehrkräfte im Schuldienst zu deren jeweiliger Berufseinstiegsphase zu befragen. Das transkribierte Interview ist anschließend auf Grundlage einer qualitativen Inhaltsanalyse systematisch auszuwerten.

Inhalte zur Vorbereitung des Forschungsvorhabens sind:

- Grundlagen qualitativer Unterrichtsforschung
- Entwicklung eines Untersuchungsdesigns
- Durchführung eines Forschungsvorhabens
- Auswertung und Interpretation von Daten
- Hinweise zum Abfassen eines Forschungsberichts

Art der Modulprüfung Veranstaltung 2.04.520: Die Auswertung des Forschungsvorhabens beinhaltet das Erstellen einer schriftlichen Präsentation - weitere Informationen folgen vom Dozenten

Modulart

je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht

Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Lehr-/Lernform	3 SE mit Ü	
Vorkenntnisse	abgeschlossenes Basiscurriculum (Bachelor) und erfolgreicher Abschluss von mindestens zwei Aufbaumodulen (Bachelor)	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP: https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current	Portfolio (max. 6 Teilleistungen)
Lehrveranstaltungsform	Seminar (<i>Sie müssen drei Veranstaltungen belegen!</i>)	
SWS	6	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	

ökb760 - Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Modulbezeichnung	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	
Modulkürzel	ökb760	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) > Module • Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) > Ökonomische Bildung	
Zuständige Personen	• Loerwald, Dirk (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)	
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Basiscurriculum (Bachelor) und erfolgreicher Abschluss von mindestens zwei Aufbaumodulen (Bachelor)	
Kompetenzziele	Die Studierenden - kennen Begründungen, Zielsetzungen, Träger, Handlungsfelder und Probleme staatlicher Wirtschaftspolitik. - erkennen und reflektieren die außenwirtschaftlichen Dimensionen staatlicher Wirtschaftspolitik. - kennen und beurteilen Erklärungsansätze für internationale Wirtschaftsbeziehungen. - reflektieren Globalisierungsprozesse hinsichtlich der Entstehung weltweiter Märkte für Güter, Kapital, Dienstleistungen/Arbeit und Umwelt. - kennen internationale Finanzmärkte als Märkte für Geld- oder Kapitaltransaktionen. - reflektieren inwiefern das Volumen der internationalen Finanztransaktionen erheblich angewachsen ist. - analysieren die Befähigung der Nationalstaaten, eine autonome Geld- und Finanzpolitik zu betreiben. - reflektieren die internationalen Finanzbeziehungen als Ergebnis eines weltweiten Prozesses.	
Modulinhalte	1.) Internationale Wirtschaftsbeziehungen: - Bedeutung internationaler Wirtschaftsbeziehungen für die Bundesrepublik Deutschland - Struktur und Umfang der internationalen Wirtschaftsbeziehungen - Gründe und Erklärungsansätze internationaler Wirtschaftsbeziehungen - Ordnungspolitische Rahmen für eine globalisierte Weltwirtschaft 2.) Internationale Finanzbeziehungen: - Begriff der internationalen Finanzbeziehungen - Entwicklungsprozess der internationalen Finanzbeziehungen - Internationale Finanzmärkte und die wirtschaftspolitische Bedeutung von Nationalstaaten - Funktionsweise der internationalen Finanzmärkte in der Gegenwart	
Literaturempfehlungen	Schlösser, H. J. (2014): Wirtschaftspolitik mit internationalem Fokus, Oldenburg: Institut für Ökonomische Bildung. Fritsch, M./Wein, T./Ewers, H. J. (2011): Marktversagen und Wirtschaftspolitik, Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, 8. überarbeitete Auflage, München: Vahlen. Krugman, P. R. (2011): Internationale Wirtschaft, Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 9. aktualisierte Auflage, München: Pearson. Frey, B. S./Kirchgässner, G. (2002): Demokratische Wirtschaftspolitik, München: Vahlen. Lucius, O (2011): Finanzmarktregulierung: wie viel Ungleichheit kann die internationale Finanzwirtschaft verkraften?, in: Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen: Pflichtblatt der Frankfurter Wertpapierbörse, Vol. 6(18), SW. 955-958	
Links	http://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	30	
Hinweise	Im Lehrenden-Jour-Fix zu Beginn des Semesters wird abgestimmt und festgelegt, mit Hilfe welcher Prüfungsform die Modulprüfung durchgeführt wird. Dies wird zu Beginn der Veranstaltungen den Studierenden erläutert.	
Modulart	Wahlmodul / Opportunity	
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Lehr-/Lernform	2 SE mit Ü	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP: Link-intern https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/meinstudiumplugin/show	Klausur (120 Minuten) oder Referat (45–75 Minuten) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Projektbericht (15–20 Seiten) oder Projektarbeit (12–17 Seiten) oder Portfolio mit max. 6 Teilleistungen.
Lehrveranstaltungsform	Seminar (	

Sie müssen **beide** Veranstaltungen belegen!
)

SWS

6

Angebotsrhythmus

SoSe und WiSe

Abschlussmodul

mam - Masterarbeitsmodul

Modulbezeichnung	Masterarbeitsmodul	
Modulkürzel	mam	
Kreditpunkte	27.0 KP	
Workload	810 h	
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) > Abschlussmodul	
Zuständige Personen	• Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Im Abschlussmodul werden die im Studiengang erlernten und eingeübten Kompetenzen zu einer eigenständigen Abschlussarbeit zusammengefügt.	
Modulinhalte	Die Studierenden wählen ein Thema im Rahmen des von ihnen gewählten Vertiefungsgebiets und bearbeiten dieses selbständig. Die MA-Arbeit ist eine eigenständige Arbeit, in der die Studierenden zeigen, ein Thema selbständig in einer wissenschaftlich verantworteten Weise zu bearbeiten, indem eine theoretisch gehaltvolle Forschungsfrage ausgearbeitet wird, diese in ein empirisches Forschungsdesign umgesetzt wird und eine methodisch anspruchsvolle Untersuchung durchgeführt wird, aus welcher Rückschlüsse auf die theoretische Forschungsfrage gewonnen werden können. Alternativ kann auch eine systematisch relevante theoretische Forschungsfrage bearbeitet werden. Hierbei sind mindestens zwei theoretische Ansätze vergleichend in die Untersuchung einzubeziehen. Die Betreuung erfolgt im Rahmen der Kolloquien der Lehrenden.	
Literaturempfehlungen	Recherche der Literatur ist Bestandteil des Verfassens der MA-Arbeit.	
Links		
Unterrichtsprachen		
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		MA-Abschlussarbeit
Lehrveranstaltungsform	Kolloquium	
SWS	2	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	

